

FDP bezweifelt Wirksamkeit der Musterfeststellungsklage gegen VW

Berlin, 01.11.2018, 07:52 Uhr

GDN - Die FDP hat an der am Donnerstag inkrafttretenden Musterfeststellungsklage deutliche Zweifel angemeldet. Die Große Koalition habe eine "bessere Rechtsdurchsetzung für Verbraucher und ein effektives Verfahren" für Kläger und Gerichte versprochen, sagte die verbraucherschutzpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Katharina Willkomm, dem "Handelsblatt".

Zuletzt habe Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) das neue Klageinstrument gar als "wirkungsvolles Rechtsmittel bei geringen Schadensfällen" beworben. Doch: "Nichts davon trifft zu", so Willkomm. "Die betroffenen Verbraucher, als erstes die geschädigten Diesel-Fahrer, werden feststellen, dass sich keines dieser Versprechen realisieren wird – allerdings erst in einigen Monaten." Willkomm gab zu bedenken, dass sich das deutschlandweit erste Musterklageverfahren, welches der Verbrauchszentrale Bundesverband (VZBV) im Dieselskandal gegen Volkswagen führen wird, in die Länge ziehen werde. Am Ende stehe dann kein Schadenersatz für die betroffenen Dieselbesitzer, "sondern bestenfalls die gerichtliche Bestätigung, dass ein Schaden vorliegt". Mit der Folge, dass wer Schadenersatz haben wolle, nach dem Ende des Musterverfahrens nochmal ganz individuell klagen müsse. "Das Unternehmen aufgrund eines Feststellungsurteils einlenken und sich ohne Zwang auf einen Vergleich einlassen, belegt das romantische Weltbild der Sozialdemokratie", kritisierte die FDP-Politikerin. Willkomm forderte die Bundesregierung vor diesem Hintergrund auf, sich für ein "starkes ordnungspolitisches Rechtsinstrument" auf EU-Ebene einzusetzen. "Im Rahmen des laufenden Gesetzgebungsverfahrens für die EU-Verbraucherverbandsklage muss sie das liefern, was sie mit der Musterfeststellungsklage eigentlich schon vor der Sommerpause einlösen wollte", sagte die FDP-Politikerin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114507/fdp-bezweifelt-wirksamkeit-der-musterfeststellungsklage-gegen-vw.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com